

Intelligenz- und Wochenblatt

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 24. Sonnabends, den 26. März. 1853.

Bekanntmachung.

Die zum Bau eines Armen- und Besorghauses in hiesiger Stadt erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner-, Töpfer-, Zieleserbeder- und Schmiedearbeiten sollen einzeln mit Einschluß der Beschaffung der Materialien, an den Mindestfordernden Bedingungen werden, vorbehaltlich jedoch der Auswahl unter den Bietenden.

Ein Bauplan ist unter hiesigem Rathhause zu Jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgehängt, sowie der Bauplatz in hiesiger Rathserpedition einzusehen.

Alleinigen Handwerker, welche zu concurriren beabsichtigen, werden deshalb veranlaßt, ihre Bate schriftlich und zwar speciell dem Anschläge folgend bis zum 2. April d. J. dem Rathhause einzureichen und des Weiteren sich gewärtig zu halten.

Frankenberg, den 21. März 1853.

Der Stadt- Rath, Stöckel, Bürgermeister.

Burgerschule zu Frankenberg.

Die zu Ostern d. J. schulpflichtigen Kinder, also die, die in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni des Jahres 1847 geboren wurden, sind den Donnerstag nach den Feiertagen — also den 31. März — bei dem Unterzeichneten zur Aufnahme in die Schule anzumelden, und zwar:

- die Knaben Vormittags von 9 Uhr an,
- die Mädchen Nachmittags von 1 Uhr an.

Dem Schulgesetze zufolge müssen alle in der Zeit geborenen Kinder, auch wenn sie für den Augenblick zur Aufnahme unfähig oder ungeeignet sind, angemeldet und die Behinderungsursachen bescheinigt werden. Spätere Anmeldungen sind möglichst zu vermeiden, weil der Unterricht während der Schulfest durch keine Schularbeiten beansprucht ist, und nach denselben die angemeldeten Kinder den angehörigen Klassen nicht wohl zugewiesen werden können, der Lehrer auch verhindert wird den Unterricht mit allen Kindern zugleich zu beginnen.

D. Vogel.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Die beste Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr empfiehlt sich

Robert Schiebler,

Agent für Frankenberg und Umgegend.

Christus ist aus seinem Grab erstanden,
Denn er hat die Welt im Subelchen;
Er zerschmettert jedes Sündens-Banden,
Sich selbst mit uns selbst herab.

Christus ist aus seinem Grab erstanden,
Mit ihm ist die ganze Menschheit frei,
Wahrheit lüthet laut in allen Landen,
Dass der Mensch auch werth der Freiheit sei.
Christus war die Wahrheit und das Leben.